

Degenerationstheorien

Eine Geschichte der Hauptströmungen

Thomas Burk

Ludwigshafen 2015

Einleitung

Die Abfolge der Kapitel ist sachlich und chronologisch geordnet. Die Darstellung beginnt etwa in der Mitte des 18. Jahrhunderts und endet mit dem Auftauchen eugenischer Theorien. Mein ursprünglicher Plan, die Entwicklung einer Theorie von Buffon bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts darzustellen, mußte bald aufgegeben werden. Sehr schnell ergab das Studium der wichtigsten Quellentexte, daß es keine Degenerationstheorie in ihrer Entwicklung gibt, sondern Degenerationstheorien in unterschiedlichen Kontexten und mit wechselseitiger Beeinflussung.

Die Arbeit am Thema begann, bevor auch sehr alte Texte bequem im Internet recherchiert werden konnten. Die Literaturbeschaffung war entsprechend aufwendig, setzte Reisen voraus und die Beschaffung von Microfilmen. Hilfreich war die Bibliothek des Instituts für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin in Mainz. Ohne den hervorragenden Buchbestand des Instituts wäre diese Arbeit nicht entstanden.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts, besonders den Bibliothekarinnen Frau Loch und Frau Waurick gilt mein Dank für kompetente Hilfen und großzügigen Zugang zur Bibliothek außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten. Mögliche Fehler und Fehleinschätzungen verantworte ich alleine.

Die Grenzen der Arbeit sind dem Autor bewußt: Aus der massenhaften Quellenliteratur mußte eine Auswahl getroffen werden, um einen lesbaren Text zu erstellen. Wo immer es möglich war, wurde eng an den Originaltexten gearbeitet. Seltene Texte werden ausführlich zitiert und paraphrasiert. Der deutsche Text ist auch ohne die Lektüre der fremdsprachigen Zitate durchgehend verständlich. Die Zitate erleichtern die Überprüfung und Kritik der Aussagen. Über sachdienliche Kritik würde ich mich freuen.

Ludwigshafen, im Sommer 2015

